



## Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.

- Schiedsrichterausschuss -

### SR-Zeitung 3/2016

1. Nachdem die Heim-Mannschaft das 1:0 erzielt hat, gibt der Schiedsrichter den folgenden Anstoß für die Gäste mit Pfiff frei. Die Heim-Mannschaft erobert jedoch sofort den Ball und schießt diesen auf das Tor der Gäste. Als der Ball auf das leere Tor zurollt, bemerkt der Schiedsrichter, dass die Gast-Mannschaft keinen Torwart auf dem Platz hat, da dieser sich bei der Torerzielung zuvor verletzt hat und seitdem noch verletzungsbedingt gepflegt wird. Dazu befindet er sich außerhalb des Felds seitlich neben seinem Tor. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Schiedsrichter-Ball. Hier liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor. Er unterbricht sofort das Spiel. Da sich der Torwart schon bei der Torerzielung verletzt hat, hätte der Schiedsrichter diese verletzungsbedingte Behandlung erkennen müssen. Ohne Torwart auf dem Feld hätte es keine Spielfortsetzung mit Anstoß geben dürfen.
2. Strafstoß beim Spielstand von 5:0 für die ausführende Mannschaft: Der Schütze läuft nach dem Pfiff des Schiedsrichters an, dreht sich unmittelbar vor dem Schuss um und schießt den Ball mit der Hacke ins Tor. Entscheidung?

Das Tor zählt, denn die Ferse/Hacke ist ein Teil des Fußes im Sinn der Regel 14. Es liegt auch kein unsportliches Täuschen vor. Anstoß
3. Durch drei Feldverweise und zwei Verletzungen wurde die Gast-Mannschaft etwa 15 Minuten vor Spielende auf sechs Spieler reduziert. Daraufhin bittet deren Spielführer den Schiedsrichter, das Spiel abbrechen. Zu diesem Zeitpunkt führt die Heim-Mannschaft mit 3:0-Toren. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

Der Schiedsrichter bricht das Spiel ab. Bei weniger als sieben Spielern ist das Spiel abbrechen, sofern der Wunsch des Mannschafts-Kapitäns vorliegt und das Ergebnis positiv für den Gegner lautet. Meldung eSB
4. Unmittelbar vor Spielende entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß für die Gast-Mannschaft. Noch bevor der Strafstoß ausgeführt wird, ist die Spielzeit abgelaufen. Der Schiedsrichter hatte keine Nachspielzeit angezeigt. Muss der Strafstoß dennoch ausgeführt werden?

Ja. Die Ausführung ist zwingend. Der Strafstoß ist die einzige Spielfortsetzung, die auch ausgeführt werden muss, wenn die Spielzeit abgelaufen ist.
5. Nachdem der Ball über die Torlinie ins Aus gegangen ist, wird das Spiel mit Abstoß fortgesetzt. Die gegnerische Mannschaft ist inklusive Torhüter sehr weit aufgerückt, sodass der Torwart aus dem Abstoß – mit Unterstützung des Windes – ein Tor erzielt. Ist das Tor gültig?

Ja, das Tor ist gültig. Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden. Ein Eigentor kann allerdings aus einem Abstoß nicht direkt erzielt werden.
6. Ein Angreifer wird im Strafraum vom Verteidiger durch einen Tritt zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Der Angreifer muss sich außerhalb des Spielfelds behandeln lassen. Da sich die Ausführung des Strafstoßes verzögert, möchte nun dieser Spieler den Strafstoß selbst treten.

nicht zulassen  
Der Spieler darf erst nach dem Zeichen des Schiedsrichters und vor allem auch erst nach der Wiederaufnahme des Spiels eintreten. Deshalb muss der Strafstoß von einem Mitspieler ausgeführt werden.

7. Nach dem entscheidenden Treffer zum 2:1 für seine Mannschaft entledigt sich der Schütze seines Trikots, läuft auf den Fanblock zu, erklettert den Zaun und jubelt mit den Anhängern seines Vereins. Wie reagiert der Schiedsrichter?
- Dieser Spieler wird zuerst wegen des unerlaubten Trikotausziehens verwarnt und dann wegen des Erkletterns des Zauns mit der zweiten Gelben Karte bedacht. Somit erhält er in Summe „Gelb/Rot“. Diese zwei Vergehen sind einzeln aufgeführte Unsportlichkeiten und müssen deshalb auch jeweils mit „Gelb“ bestraft werden. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.
8. In der Annahme, dass der Ball ins Tor gegangen ist, hat der Schiedsrichter gepfiffen, bevor der Ball die Torlinie überquert hat. Der Ball prallt allerdings gegen den Pfosten und wird erst im Nachschuss verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
- Schiedsrichter-Ball, kein Tor. Der Pfiff erfolgte vor der Torerzielung und hat eine Unterbrechung zur Folge, deshalb kann dieses Tor keine Gültigkeit haben.
9. Ein Angreifer hat sich dem Abseits entzogen und steht außerhalb des Spielfelds. Er nimmt einen neben ihm liegenden Ersatzball auf und wirft diesen einem Gegenspieler, der sich knapp innerhalb seines Strafraums befindet, heftig gegen den Körper. Der neutrale Assistent hat den Vorfall während des laufenden Spiels genau beobachtet. Was unternimmt er?
- Fahnenzeichen, Meldung, Direkter Freistoß, Feldverweis. Ein Wurfvergehen gegen einen innerhalb des Spielfelds stehenden Gegenspieler wird mit direktem Freistoß am Ort des Kontakts bestraft.
10. Bei Spielbeginn stehen von der einen Mannschaft elf Spieler, von der anderen Mannschaft nur sieben Spieler einschließlich des Torwarts auf dem Feld. Muss der Schiedsrichter die Begegnung trotzdem anpfeifen?
- Ja, die Zahl von sieben Spielern pro Mannschaft ist erreicht, und auf beiden Seiten ist jeweils ein Torwart vorhanden. Die Mindestanzahl ist jedoch nur zu Beginn eines Spiels verbindlich.
11. Bei der Ausführung eines Strafstoßes wird der Ball durch einen aus den Zuschauerrängen hinter dem Tor auf das Spielfeld geworfenen Ersatzball aufgehalten. Entscheidung des Schiedsrichters?
- Wiederholung des Strafstoßes. Obwohl der Spielball korrekt ins Spiel gebracht wurde, ist der Strafstoß die einzige Spielfortsetzung, die wiederholt wird, wenn der Ball beim Weg auf das Tor aufgehalten wird.
12. Bei einem Junioren-Spiel auf Kleinfeld versucht ein Elternteil, den auf das leere Tor zurollenden Ball wegzuschießen. Dies gelingt jedoch bedingt, da der Ball nur minimal berührt wird und trotzdem ins Tor gelangt. Wie verhält sich der Schiedsrichter?
- Schiedsrichter-Ball. Auch wenn das Ziel der Torverhinderung nicht erreicht wird, und der Ball letztendlich doch ins Tor geht, führt die Berührung des Balls durch einen äußeren Einfluss zur sofortigen Unterbrechung. Die betreffende Person wird aus dem Innenraum verwiesen. Eine Schilderung des Vorfalls im Spielbericht ist zwingend.

13. Beim Versuch, den Ball aus dem eigenen Strafraum zu köpfen, prallen zwei Spieler der verteidigenden Mannschaft mit ihren Köpfen zusammen. Sie bleiben regungslos liegen. Der Schiedsrichter ruft sofort die Betreuer aufs Spielfeld. Nach einer kurzen Behandlungspause können beide Akteure weiterspielen. Der Schiedsrichter weist sie jedoch zusammen mit den Betreuern vom Feld. Handelt er richtig?

Nein. Beide Spieler dürfen nach der Behandlung auf dem Spielfeld bleiben. Dieser Sonderfall ist explizit in Regel 5 unter „Verletzte Spieler/Ausnahmen“ aufgeführt.

14. Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft zwischen Strafraum und Eckfahne: Bevor der Ball nach der Freigabe durch den Schiedsrichter im Spiel ist, verkürzt ein Verteidiger die Distanz. Er wehrt den in Richtung Strafstoßmarke geschossenen Ball innerhalb des Strafraums durch ein absichtliches Handspiel ab. Entscheidung des Schiedsrichters?

Strafstoß, Verwarnung wegen Unsportlichkeit. In Bezug auf die Spielstrafe zählt bei zwei Vergehen einer Mannschaft das schwerere.

15. Eine Mannschaft beginnt mit zehn Spielern. Nach etwa fünf Minuten läuft statt des Ergänzungsspielers ein nominierter Ersatzspieler auf das Spielfeld und wehrt auf der eigenen Torlinie den Ball mit den Händen ab. Dadurch wird ein klares Tor verhindert. Entscheidung?

Strafstoß und Feldverweis wegen der Verhinderung einer klaren Torchance beziehungsweise eines Tores. Der Spieler zählt als Ergänzungsspieler und nicht als Ersatzspieler, da er die Mannschaft komplettiert.